

Der Plan mehrseitiger Integrationsmaßnahmen umfaßt Projekte, die von allen RGW-Mitgliedstaaten oder von der Mehrzahl dieser Länder verwirklicht werden. Erheblich vorangeschritten ist der Bau der Erdgasleitung, die von Orenburg bis an die Westgrenze der UdSSR führt. In gemeinsamer Anstrengung wird in Ust-Ilimsk ein Zellulosekombinat errichtet und in Kijembajew ein Asbestwerk gebaut. Mit der Realisierung von Vereinbarungen über den Abbau von Nickelvorkommen wurde auf Kuba begonnen. Die Errichtung einer 750-kV-Energieübertragungsleitung von Winniza in der UdSSR nach Albertirsa in der UVR wird es ermöglichen, das Energiesystem des europäischen Teils der Sowjetunion mit dem Vereinigten Energiesystem der sozialistischen Länder zu verbinden. Insgesamt sind für diese und andere gemeinsame Integrationsmaßnahmen für den Zeitraum 1976 bis 1980 9 Mrd. Rubel Investitionen fest geplant und zum Teil bereits realisiert. Sie verleihen der weiteren ökonomischen Annäherung der sozialistischen Länder wichtige Impulse.

Die Vertiefung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Planung zeigte immer offensichtlicher, daß Vereinbarungen für einen Zeitraum von fünf Jahren allein nicht ausreichen, um die Aufgaben der Integration lösen zu können. Dabei geht es insbesondere um folgende Probleme: Deckung des Bedarfs der RGW-Mitgliedstaaten an den Grundarten von Energie, Brenn- und Rohstoffen; abgestimmte Entwicklung des Maschinenbaus auf der Basis einer tiefgreifenden Spezialisierung und Kooperation der Produktion; bessere Deckung des Bedarfs an den Hauptnahrungsmitteln; Deckung des Bedarfs an industriellen Konsumgütern in hoher Qualität; Ausbau und bessere Entwicklung der Transportverbindungen zwischen den Mitgliedstaaten des RGW. Ausgehend von diesen Erfordernissen wurde beschlossen, mit der Ausarbeitung langfristiger Zielprogramme zur Lösung dieser Fragen zu beginnen.

In den Zielprogrammen werden Maßnahmen für die nächsten 10 bis 15 Jahre fixiert. Ihre Ausarbeitung und die Koordinierung der Fünfjahrpläne der RGW-Mitgliedstaaten für den Zeitraum 1981 bis 1985 erfolgen in enger Wechselwirkung. So werden grundlegende strategische Fragen des Wirtschaftswachstums, der optimalen Nutzung der volkswirtschaftlichen Ressourcen eines jeden Staates und der sozialistischen Gemeinschaft insgesamt bis zum Jahre 1990 komplex angepackt und damit der Annäherung der sozialistischen Staaten weitere Impulse verliehen.

Auf der Grundlage der langfristigen Abstimmung der wirtschaftlichen Entwicklung zwischen den Mitgliedstaaten des RGW wird die *Spezialisierung und Kooperation in Forschung und Produktion* vertieft.

Von den entsprechenden Organen der RGW-Mitgliedstaaten sind über 70 multilaterale Verträge und Vereinbarungen über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit unterzeichnet worden. In der Produktion gibt es allein im Maschinenbau über 50 mehrseitige Vereinbarungen, die über 6 000 Erzeugnisse umfassen. All das findet seinen Niederschlag in einem ständig wachsenden Handel der RGW-Mitgliedstaaten, in dem der Anteil spezialisierter Produkte von Jahr zu Jahr größer wird.

*Insgesamt festigt sich mit diesen Entwicklungen das materielle Fundament des gesamten Systems internationaler Beziehungen neuen Typs, das sich in der sozialistischen Gemeinschaft verkörpert.*

Die auf diesem Fundament beruhende Zusammenarbeit zwischen den sozialistischen Staaten nimmt wahrhaft umfassenden Charakter an. Sie erstreckt sich